

J. N. 20.390

Leipzig, 2. Mai 1884

Querstrasse 29.

Sehr geehrter Herr Hofrat!

Wir haben uns durch Ihre
gütige Antwort auf die Frage, ob wir
zur Aufzählung des Pomponius Gauricus
in die nächste Sammlung Ihrer Quellen,
schriften genügt sind, in Ihrem Grade
freut. Gestatten Sie, daß ich Ihnen
meinen verbindlichsten Dank dafür
ausspreche.

Gleichzeitig mit diesen Zeilen
übergebe ich der Post einen Brief an
Herrn Ritter von Braumüller,
welcher mich die weitere Entfaltung

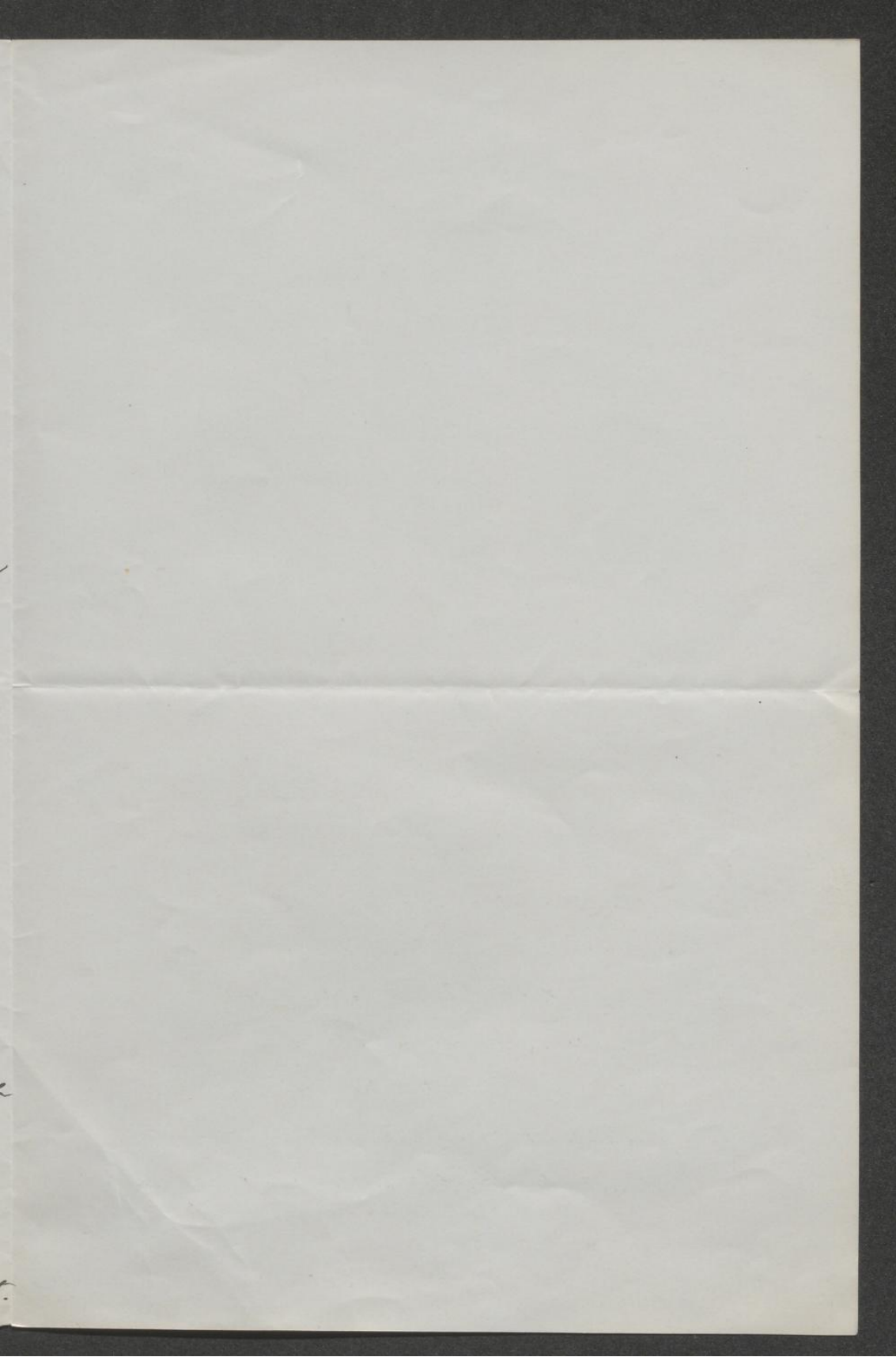
schaffen wird. Ich habe damit bis jetzt
gezögert, um dem Altkönig die
Arbeit näher zu sein und ihm
eingefassten Verkauf zu können,
der sich auf etwa 14 Lagen belaufen
mag. Ich hoffe sehr, daß sie bei
ihrem Eintreffen den Erwartungen
voll entsprechen wird, mit welcher
Sie ihn entgegennehmen erwarten.

Mit Freuden habe ich auch
Ihren Bescheid empfangen, daß Ihre
Gesundheit wieder hergestellt, Ihr
Leibentzeln ein gutes ist, und Sie
sich bei Ihrem würdevollen Leben
wieder wohl befinden.

Indem ich meinen Dank wiederholen
bleibe, sage ich Ihnen herzlich,
mit dem besten Wunsch für Ihre
Ihre ganz ergebene

Heinrich Brockhaus.





My dear Mother
I received your letter
of the 10th and was
glad to hear from
you. I am well and
hope these few lines
will find you the same.
I have not much news
to write at present.

I have been thinking
of you very much
lately. I wish I
could see you
and talk to you
face to face.
I have not much news
to write at present.

I have not much news
to write at present.
I have not much news
to write at present.
I have not much news
to write at present.